Badische Zeitung

13. August 2016

43 777 Euro für die Kulturstiftung

Die Sparkasse Hochrhein unterstützt gemeinnützige Vereine und Institutionen.



Den Tresor geöffnet hat Wolf Morlock (links) von der Sparkasse Hochrhein für Bürgermeister Alexander Guhl und die Kulturstiftung. Foto: Felix Held

BAD SÄCKINGEN. Alle Jahre wieder gibt es einmal im Jahr eine Bescherung von der Sparkasse Hochrhein für ihre Kulturstiftung in Bad Säckingen. Am Freitag hat Wolf Morlock, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hochrhein, die diesjährige Spende in Höhe von insgesamt 43 777 Euro an den Bad Säckinger Bürgermeister Alexander Guhl überreicht.

Der Betrag teilt sich auf in eine Zustiftung zum Stiftungskapital in Höhe von 21 777 Euro und 22000 Euro, den die Sparkassen-Kulturstiftung direkt zur Förderung gemeinnütziger Vereine und Institutionen in Bad Säckingen verwenden wird. Insgesamt beträgt das Stiftungsvermögen nun laut Sparkassen-Kundendirektor Martin Volz, der auch Vorstandsmitglied des Kuratoriums der Stiftung ist, 343 777 Euro. "Wir fühlen uns der Region verpflichtet und unterstützen die Stiftung deswegen gerne", sagte Wolf Morlock. Allerdings verschwieg er auch nicht, dass es

Stiftungen angesichts der derzeit allgemein niedrigen Zinsen nicht einfach haben, Mittel für die Ausschüttung zu erwirtschaften. Allerdings habe der Zinsertrag der Kulturstiftung im vergangenen Jahr immerhin "eine Eins vor dem Komma" erwirtschaftet. Zudem habe die Sparkasse Hochrhein im vergangenen Jahr insgesamt 850 000 Euro an Empfänger in der Region gespendet.

Aus Mitteln der Kulturstiftung sei beispielsweise die Graffiti-Ausstellung in der Villa Berberich unterstützt worden, sagte Bürgermeister Alexander Guhl. Durch die Ausstellung sei es gelungen, auch neue Zielgruppen zu einem Besuch in der Villa zu bewegen. Außerdem habe die Stiftung auch die Chorgemeinschaft Bad Säckingen bei ihrer Sängerreise in die Bad Säckinger Partnerstadt Purkersdorf in Österreich unterstützt. Er dankte der Sparkasse für ihre Spende.

Sowohl Wolf Morlock als auch Alexander Guhl betonten, dass die Stiftung jedes Jahr aufs Neue darauf angewiesen sei, dass sie gute Vorschläge für zuschussfähige Veranstaltungen oder Aktionen erhalte. Wolf Morlock wies indes darauf hin, dass sich lediglich gemeinnützige Vereine und Institutionen aus dem Kunst und Kulturbereich für eine Spende bewerben können.

Es sei gut, dass die Antragsteller jeweils auch selbst einen Teil der Kosten tragen müssten, befand Alexander Guhl. Dies sorge dafür, dass die Anträge meist gut durchdacht und mit einem tragfähigen Konzept ausgestattet seien.

Sparkasse und Stadt weisen zudem daraufhin, dass auch jeder andere grundsätzlich Zustiftungen an die Kulturstiftung leisten kann.

Autor: Felix Held

WEITERE ARTIKEL: BAD SÄCKINGEN

Jetzt kann die Rampe kommen
Stadtbücherei soll barrierefrei erreichbar sein / Treppe versetzt. **MEHR**

Bürgermeister Thater läuft im Protestshirt ins Ziel
Die Mitarbeiter des Spitals Bad Säckingen haben sich am Samstag an das T-Shirt-Verbot der Geschäftsführung gehalten. Der Wehrer Bürgermeister Michael Thater aber nicht. **MEHR**

Mehr Moore
Zwischen Görwihl und Herrischried kann man auf dem Sieben-Moore-Pfad einen Blick in die Erdgeschichte werfen /. **MEHR**